

DLRG Jugend aktuell

LOTS*INNEN BERATEN in der DLRG(-Jugend) Bayern

Hast du schon mal etwas von den Lots*innen gehört? Das sind DLRG-Mitglieder, die durch professionelle Trainer*innen über das Projekt „Alle ins Boot“ zu verbandsinternen Berater*innen ausgebildet wurden.

Beratung in der DLRG?

Ganz genau! Und das völlig kostenfrei. Ob es um persönliche Probleme oder um DLRG-Themen geht, spielt keine Rolle. Beispielsweise beraten wir bei Konflikten oder Diskriminierungsfällen, oder auch bei Themen der Organisationsentwicklung und Stärkung des Ehrenamts. Auch Gruppen, wie Jugendvorstände, können sich beraten lassen. Bei Unklarheiten einfach trauen und nachfragen. Unser Team hilft gerne!

Wie bekommt man einen Beratungstermin?

Du meldest dich einfach bei Dési (Kontakt Daten siehe Webseite). Schon ab diesem Zeitpunkt gilt absolute Vertraulichkeit! Wir sprechen darüber, worum es bei der Beratung geht, wie der Rahmen aussehen soll und wie eine Beratung üblicherweise bei uns abläuft. Danach suchen wir ein Berater*innenteam (immer zwei Personen) und stellen den Kontakt her. Natürlich achten wir auf Wunsch auch darauf, dass die Lots*innen nicht aus deinem Bezirk, Orts- oder Kreisverband kommen. Sollten die Lots*innen einmal nicht weiterhelfen können, können wir dir auch Hilfe von Profis organisieren. Ein Beratungsgespräch kann sowohl in Präsenz, als auch digital stattfinden. In der Regel vereinbart ihr den Beratungstermin direkt mit den Lots*innen.

Was sagen unsere bisherigen Beratungsnehmenden?

Zum Schluss ein paar Zitate, die wir freundlicherweise veröffentlichen dürfen Danke dafür!

- „Um es kurz zu machen: Einfach TOP!“
- „Wir haben uns an die Lotsen gewandt, um einige

schwierige und häufig emotionale Themen systematisch und sachlich mit allen Beteiligten zu besprechen, alle Meinungen zu sammeln und gemeinsame Lösungen und Ziele zu erarbeiten.“

- „Die Beratung war sehr angenehm und professionell. Die Beraterinnen haben strukturiert und kompetent durch das Gespräch geführt und es gab am Ende einige neue Ideen, wie man Bewegung die festgefahrene Sache bringen kann.“

- „Es war sehr angenehm, die Probleme Kameradinnen zu erklären, die einerseits die DLRG und ähnliche Situationen gut nachvollziehen können, aber andererseits keine persönlichen Beziehungen/Interessen in der Angelegenheit haben. Dadurch hat die Vorbereitung und noch viel mehr die Diskussion während dem tatsächlichen Termin deutlich an Professionalität und Subjektivität gewonnen.“

- „Die Beratung hat mir geholfen, einen anderen Blick auf die Situation zu bekommen“

- „Insgesamt ein sehr hilfreiches und gelungenes Erlebnis. Unbedingt zu empfehlen!“

Aktuelle Infos rund ums Projekt gibt es auch immer auf www.AlleinsBoot.de oder direkt beim Projektteam unter alleinsboot@bayern.dlrj-jugend.de oder +49 (0) 9181 3201 230. Wir freuen uns von dir zu hören!

Wenn du selbst Lots*in werden möchtest, melde dich bei uns! Im Jahr 2023 startet die vorerst letzte Ausbildungsrunde!

Désirée Haack



Bayern

DU gestaltest die ZUKUNFT - dein Engagement in Zeiten der multiplen Krisen

Mut, Selbstorganisation und Zeitmanagement in der DLRG-Jugend

Fühlst du dich manchmal links liegengelassen von Lehrer*innen, Politik und Eltern? Machen dir Krisen wie der Ukrainekrieg, die Inflation, die Corona-Pandemie und der fortschreitende Klimawandel Sorgen oder sogar Angst? Die vielen Faktoren, die derzeit zusammenkommen, sind leider die idealen Voraussetzungen für schlechte Laune und Missmut. Und du bist damit bei weitem nicht allein. Gerade als junger Mensch weiß man manchmal gar nicht, wie sich mit solchen Krisen umgehen lässt.

Bestandsaufnahme – was alles schief läuft

Viele Schüler*innen, Azubis und Student*innen fühlen sich nicht nur untergebuttert, sondern sind es tatsächlich. Homeschooling mit Textaufgaben per E-Mail und Digitalen Unterricht haben oft nicht funktioniert. Es sind Lernrückstände von vielen Monaten entstanden, durch Corona mussten mehr Schüler*innen Schuljahre wiederholen. Für Schulabgänger*innen gab es teilweise keine Lehrstellen, da Unternehmen erst Corona aussetzen wollten. Studis wiederum isolierten sich zuhause und hatten über ein Jahr keinen Hörsaal von innen gesehen. Nun die ausufernden Kosten der Lebenshaltung und die viel zu geringen Unterstützungen aus der Politik. Studis warten immernoch auf ihre 200-Euro-Energiepauschale. Die erste eigene Wohnung wird zudem immer unbezahlbarer.

Wenn du Nachrichten liest, hörst und schaut, sind diese meistens belastend. Viele hunderttausende Menschen flüchten nach Europa – wo ein hoher Anteil der Geflüchteten aus verschiedensten Gründen keine Perspektive findet. Nicht nur am Rande: Rassismus und die Ungleichstellung von mehr als 50 % der Bevölkerung – der Frauen – sind noch längst nicht besiegt.

Mut fassen und nach vorn schreiten!

Gegen das Gefühl der Hilflosigkeit und Überforderung hilft das Entwickeln von Selbstbewusstsein. Und die Einsicht: Du allein kannst und musst die Welt nicht retten. Du kannst sie aber im Rahmen deiner Möglichkeiten besser machen. Das Fundament dafür ist deine eigene physische und psychische Gesundheit, deine eigene (berufliche) Perspektive, das Erfüllen deiner Ziele und Träume.

So schlimm es auch kommen mag, die Gegenwart und Zukunft halten unglaublich viele Chancen bereit. Genau deine Generation sitzt bald an den Schalthebeln der

Macht in Politik und Wirtschaft. Du nimmst Einfluss und künftig noch erheblich mehr. Mach dir bewusst, dass du verdammt viel bewirken kannst. Für dich, deine Familie und Freund*innen, dieses Land, Europa und die Welt.

Zusammenhalt statt Isolation in der DLRG-Jugend

Gemeinsam erreichen wir unsere Ziele. In der DLRG-Jugend sind viele von uns Spezialist*innen für das Schwimmen und die Wasserrettung. Aber wir sind mehr als Sport, Rettungseinsätze und Kinder- und Jugendarbeit. Wir sind Gleichgesinnte, die voneinander lernen, Netzwerke knüpfen, vielfältige Lebensentwürfe kennenlernen. Freundschaften fürs Leben entstehen durch die Begeisterung, gemeinsam etwas Sinnvolles in der Freizeit zu unternehmen. Viele Fähigkeiten für die Schule, die Ausbildung, das Studium und das spätere Berufsleben werden hier erlernt. Wir organisieren zusammen, wir streiten zusammen, wir finden Lösungen. Wir lernen, unsere Talente zu nutzen, vermeintliche Schwächen zu verbessern. Unser Miteinander ist geprägt von Aufgeschlossenheit, Selbstbewusstsein, aber auch Disziplin und demokratischer Streitkultur.

Selbstorganisation und Zeitmanagement

Auch wir müssen mit den multiplen Krisen umgehen. Die ehrenamtliche Arbeit ist dabei keine Ablenkung, sondern ein Instrument, unseren Teil für eine bessere Welt beizutragen. Auch wir kämpfen von Zeit zu Zeit, verzweifeln an Ignoranz, antidemokratischen Bestrebungen oder krassem Fehlverhalten. Wir haben aber Rezepte dagegen: Gemeinschaft, Solidarität untereinander und mit denjenigen, die sie brauchen, sowie Regelmäßigkeit und Verbindlichkeit. Deine Jugend vor Ort und jedes DLRG-Jugend-Gremium, in dem du mitmachst, wird deine Familie. Zeitmanagement und Selbstorganisation lernst du bei uns in kleinen, nachvollziehbaren Schritten. Dafür musst du nicht gleich deine komplette Freizeit verwenden. Denn dieser Fehler – zu viel, zu schnell – entspricht eben nicht einer arbeitsteiligen Organisation.

Engagement in einer gemeinnützigen Organisation wie der DLRG-Jugend bringt dich persönlich und bringt die ganze Gesellschaft weiter. Du wachst an deinen Aufgaben und du findest viele neue nette Kontakte, die du um Rat und Tat fragen kannst – und umgekehrt. In dem Sinne - willkommen bei uns!

Esther Kähne und Mathias Rahn

ZWEI BAYERN IN DER PFALZ

Marco und Esther auf der Bundesmedienkonferenz 2023

TikTok, Instagram, Websites, Flyer oder auch Shirts und Taschen – das alles gibt es mit unserem DLRG-Jugend-Branding. Wir stehen im Wettbewerb mit vielen Freizeitangeboten und müssen offensive Öffentlichkeitsarbeit machen. Viele von uns stehen tagtäglich mit Herzblut für die Ziele und Werte der DLRG-Jugend ein. Um junge Menschen zu erreichen, sie zum Mitmachen zu animieren und ihnen den Raum zur Entfaltung zu geben, gestalten und veröffentlichen wir gerne Medien aller Gattungen.

Einmal im Jahr gibt es zum Austausch, zum gegenseitigen Lernen und Abstimmen der Medienarbeit die Bundesmedienkonferenz. Dieses Jahr waren Esther und Marco aus dem Vorstand für unseren bayerischen Verband vor Ort in Lehmen an der Mosel. Im Bildungszentrum des Landesverbandes Rheinland-Pfalz wurde über unseren neuen TikTok-Kanal berichtet. Richtig gut, dass wir gleich Vertreter*innen anderer Landesverbände zu einem gemeinsamen Video animieren konnten. Wir tauschten wir uns über das Design und die Bedeutsamkeit von gedruckten Medien, wie z. B.

Flyern und Zeitungen aus. Thema war auch die Herstellung und der Vertrieb von Merchartikeln, wie Kleidung oder Taschen. Der Blick über den Tellerrand und die gemeinsamen Gespräche beim Spaziergang durch Koblenz haben uns sehr inspiriert und wir freuen uns riesig, die kommende Bundesmedienkonferenz vom 16.02. - 18.02.24 bei uns in Würzburg auszurichten.

Hintergrund: Auf der Bundesmedienkonferenz treffen sich jedes Jahr interessierte Vertreter*innen aller Landesverbände der DLRG-Jugend, um sich ein Wochenende zu allen aktuellen Themen der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit auszutauschen. Pro Landesverband können zwei Vertreter*innen kostenlos anreisen, weitere Teilnehmer*innen sind ebenfalls willkommen, müssen den Kostenbeitrag von 75 € jedoch selbst tragen. Falls du uns kommendes Jahr begleiten möchtest, schreib uns gerne unter medien@bayern.dlrj-jugend.de. Solltest du den Eigenanteil finanziell nicht leisten können, sprich uns gerne vertraulich an.

Esther Kähne

H7-TREFFEN Nachwuchsgewinnung

Vom 03.02. bis 05.02. trafen sich Vertreter*innen der Jugendlichen der 7 großen Hilfsorganisationen (H7) zum Workshop in Fulda. Vertreten war der Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ), die Freiwillige Jugendfeuerwehr, das Jugend-Rotkreuz (JRK), die Johanniter-Jugend, die Jugend des Technischen Hilfswerk (THW), die Malteser Jugend, die DLRG-Jugend auf Bundesebene sowie die DLRG-Jugend Bayern.

Quer über alle Organisationsebenen hinweg, von Orts- bis Bundesebene, beschäftigten wir uns ein Wochenende mit dem Thema Nachwuchsgewinnung. Was bewegt junge Menschen? Wie sieht Ehrenamt heutzutage eigentlich aus? Ist der Nachbarin den Einkauf hochtragen auch schon ein Ehrenamt? (Hinweis – wenn ihr das regelmäßig macht, ja! Das nennt sich dann Nachbarschaftshilfe.)

Unsere Dozentin der Akademie für Ehrenamtlichkeit zeigte uns das sogenannte Riesenrad des ehrenamtlichen Engagements, bei dem jede Gondel einen wichtigen Schritt in der Förderung des Engagements darstellt (siehe Erklärvideo über den QR-Code). Uns half dieses Modell sehr, Potenziale zu erkennen. Wir nahmen ganz neue Ansätze mit, um auch in Zukunft Menschen für ehrenamtliches Engagement, gerade auch in höheren Verbandsebenen, zu begeistern. Gleichzeitig konnten wir aber auch feststellen, dass wir Vieles, sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene, schon ziemlich gut machen.

Am Sonntag tauschten wir uns dann noch darüber aus, wie wir Führung und Leitung im jugendlichen Verbandskontext verstehen. Besonders wichtig war hierbei auch der Aspekt, was eine gute Leitung ausmacht.

Die Workshoptreffen der H7 finden in unregelmäßigen Abständen aus der Arbeitsgemeinschaft der H7 heraus statt. Falls ihr auch einmal auf eine solche Veranstaltung fahren möchtet, um euch über Verbandsgrenzen hinweg mit anderen, jungen, engagierten Menschen zu vernetzen, empfehlen wir euch, regelmäßig im Seminarangebot unter <https://dlrg-jugend.de/service/seminare/> nachzuschauen. Und wie immer gilt: Sollte euch eine Teilnahme finanziell Sorgen bereiten, schreibt uns gerne vertraulich eine E-Mail!

Esther Kähne



Blick über den Beckenrand

Einladung der DLRG-Jugend Bayern und der DLRG Schleswig-Holstein



Die DLRG steht wie kein anderer Verband für Sicherheit am und im Wasser und für die Ausbildung von fähigen Schwimmer*innen. Doch die DLRG kann noch viel mehr. Mit der Veranstaltungsreihe „Blick über den Beckenrand“ haben die DLRG-Jugend Bayern und die DLRG Schleswig-Holstein ein Format entwickelt, das sich mit der Themenvielfalt jenseits von Wasserrettung und Co. beschäftigt. Bei diesem Format werden gesamtgesellschaftlich relevante Themen ins Zentrum des Interesses gerückt und mit DLRGler*innen diskutiert.

Die Initiator*innen der Workshop-Reihe stellen sich vor: „Alle ins Boot“ wurde 2018 vom Vorstand der DLRG-Jugend Bayern ins Leben gerufen. Das Ziel besteht in der Stärkung der demokratischen Strukturen, und zwar nicht nur auf Landesebene, sondern auch in den Bezirks-, Orts- und Kreisverbänden. Dafür werden wir vor allem in drei Bereichen aktiv. Das Kernstück ist die Ausbildung verbandsinterner Berater*innen. Auch bieten wir verschiedenste Bildungsveranstaltungen an. Und zuletzt setzen wir uns für die Förderung von Transparenz und Mitbestimmung ein, beispielsweise mit unserem wöchentlichen Newsletter.

„MEER.Verantwortung“ ist seit 2020 im Landesverband Schleswig-Holstein angesiedelt. Bei diesem Projekt steht der Aufbau einer verbandsinternen Beratungsstelle im Vordergrund. Dafür werden eigens Berater*innen ausgebildet, die den einhundert Gliederungen in Schleswig-Holstein zur Seite stehen. Zusätzlich wird politische Bildung im Verband betrieben und Schlüsselakteur*innen mit maßgeschneiderten Angeboten, wie zum Beispiel zum Thema Teamentwicklung, gestärkt. Beide Projekte

werden im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ gefördert. Ziel dieses Programms ist es, demokratische Strukturen in Vereinen und Verbänden zu stärken. Mittlerweile werden 130 Projekte bundesweit gefördert.

2021 riefen beide Projekte gemeinsam die Workshop-Reihe „Blick über den Beckenrand“ ins Leben zu rufen. Zweimal jährlich finden Online-Workshops statt, die einen Blick über den Beckenrand der DLRG ermöglichen. In bislang vier Veranstaltungen zu den Themen Radikalisierung, Anti-Bias, Geschlechterdiversität und Inklusion wurden Interessierte aus beiden Landesverbänden geschult. Mit der Zielsetzung, zum Nachdenken anzuregen, Perspektiven zu erweitern und Themen außerhalb des typischen DLRG-Alltags anzubieten. Beide Projekte wechseln sich als Gastgeber*innen ab und wählen in enger Absprache aktuelle Themen, wobei die Wünsche der Mitglieder als Inspiration dienen.

Die nächste Veranstaltung zum Thema „Migration“ findet am 05.05.23 statt. Und alle DLRGler*innen können mit dabei sein! Denn ab 2023 wird die Workshop-Reihe deutschlandweit geöffnet. Es ist egal, zu welchem Landesverband Du gehörst, Du bist herzlich eingeladen, einen Blick über den Beckenrand zu wagen.

Ist Dein Interesse geweckt? Melde Dich gerne:

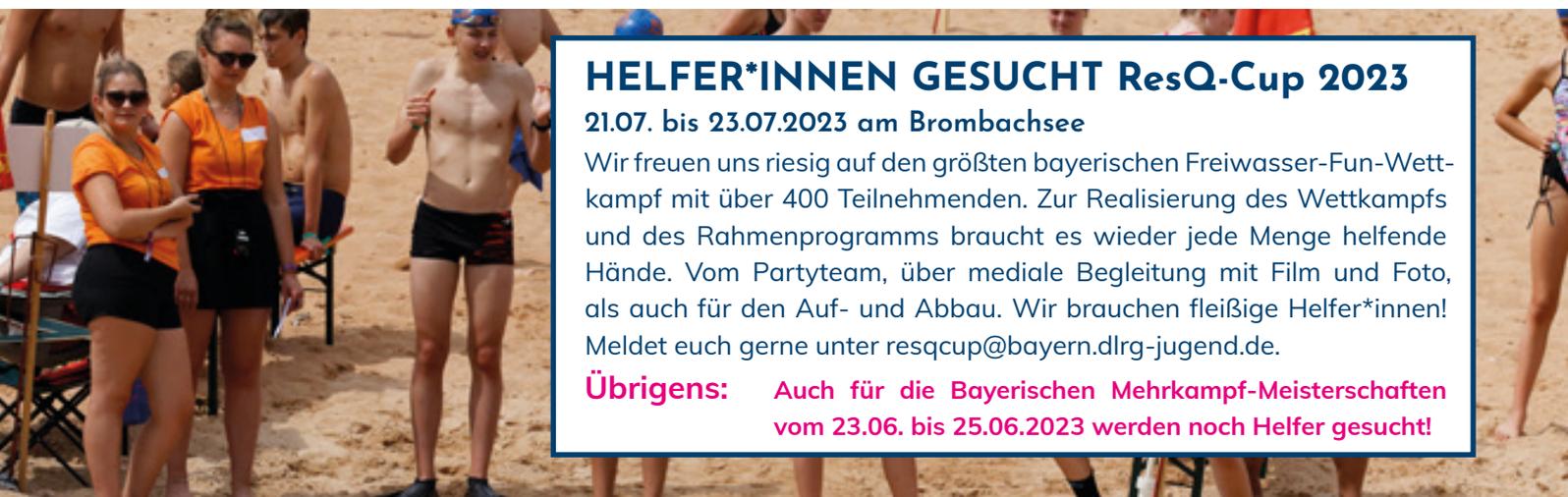
Projekt „Alle ins Boot“



Projekt MEER.Verantwortung



Désirée Haack



HELFER*INNEN GESUCHT ResQ-Cup 2023

21.07. bis 23.07.2023 am Brombachsee

Wir freuen uns riesig auf den größten bayerischen Freiwasser-Fun-Wettkampf mit über 400 Teilnehmenden. Zur Realisierung des Wettkampfs und des Rahmenprogramms braucht es wieder jede Menge helfende Hände. Vom Partyteam, über mediale Begleitung mit Film und Foto, als auch für den Auf- und Abbau. Wir brauchen fleißige Helfer*innen! Meldet euch gerne unter resqcup@bayern.dlrg-jugend.de.

Übrigens: Auch für die Bayerischen Mehrkampf-Meisterschaften vom 23.06. bis 25.06.2023 werden noch Helfer gesucht!

Impressum

Redaktion Esther Kühne **Redaktionsanschrift** DLRG-Jugend Bayern | Woffenbacher Straße 34 | 92318 Neumarkt
Telefon 09181 3201200 **E-Mail** jugendaktuell@bayern.dlrg-jugend.de **Layout, Bildbearbeitung, Satz** Anja Stigler